

AMS-STATISTIK

Schon 5.500 sind ohne Job

Die Arbeitslosigkeit ist auch im April wieder stark gestiegen. Bau und Handel am stärksten betroffen.

VON PHILIPP HACKER-WALTON

WIENER NEUSTADT Die Arbeitslosigkeit in Stadt und Bezirk ist weiter stark im Steigen: Mit Ende April waren beim Arbeitsmarktservice knapp 5.500 Personen arbeitslos gemeldet bzw. in einer AMS-Schulung – ein Plus von 8,2 Prozent gegenüber dem April 2023. Die Arbeitslosenquote beträgt aktuell 8,1 Prozent. Die Zahl der Beschäftigten ist mit 53.041 ebenso wie die Zahl der beim AMS gemeldeten offenen Stellen (1.155) auf Vorjahresniveau.

Auffällig: Die Zahl der arbeitslosen Frauen ist lediglich um 3,8 Prozent gestiegen, während bei den arbeitslosen Männern ein Plus von 9,3 Prozent zu Buche steht. „Das hat primär damit zu tun, dass die Arbeitslosigkeit in der Baubranche und bei den Personalleasern überproportional steigt. Das sind Branchen, die mehrheitlich männliche Beschäftigte aufweisen“, erläutert Mevlüt Kücükycasar, Leiter des AMS Wiener Neustadt. In der Baubranche beträgt



◀ Mevlüt Kücükycasar, Leiter des AMS Wiener Neustadt. Foto: AMS NÖ

das Plus im Vergleich zum Vorjahr satte 18 Prozent, im Handel sind es 9,7 und bei den Personalleasern 8,9 Prozent mehr.

Das AMS will noch stärker auf Qualifizierung setzen: „Wir sehen in unseren Daten, dass knapp die Hälfte aller Jobsuchenden maximal einen Pflichtschulabschluss hat. Gleichzeitig suchen Unternehmen nach Fachkräften. Daher versuchen wir Menschen bei einer Aus- oder Weiterbildung zu unterstützen“, so Kücükycasar.

Im ersten Quartal haben rund 200 AMS-Kunden von Berufs- und Bildungsberatungen Gebrauch gemacht, 60 Schulklassen haben Workshops des Arbeitsmarktservice zu den Themen Bildungsberatung, Berufsorientierung und Bewerbung besucht.

Aktuell sind 1.025 Personen in AMS-Schulungen. „Damit tragen wir maßgeblich dazu bei, dem Arbeitsmarkt die nachgefragten Qualifikationen bereitzustellen“, so AMS-Chef Kücükycasar.

Die Dynamik am Arbeitsmarkt ist nach wie vor hoch, heißt es beim AMS: 1.086 Menschen, die im April arbeitslos geworden sind, stehen 1.554 gegenüber, die ihre Arbeitslosigkeit beendet haben.

Bezahlte Anzeige

Neue Eiskreationen mit Herz

Die Eisdiele Harrer in Sollenau ist bereits in der diesjährigen Eissaison angekommen.

Seit mehr als 30 Jahren verwöhnt die Familie Harrer und ihre Mitarbeitenden große und kleine Eisgenussmenschen mit bis zu 35 verschiedenen Eissorten. Von cremig über fruchtig, vegan oder laktosefrei, für jeden Geschmack ist hier etwas dabei. Neben den klassischen Eissorten wie Vanille, Erdbeere, Schokolade oder Haselnuss, sind besonders Sorten wie Marille, Himbeere, Butterkeks und Waldviertler Graumohn sehr beliebt.

In diesem Jahr gibt es saisonale Spezialsorten wie beispielsweise Kokos Mango Flip, Mango Lassi, Pralinen oder Preiselpeper.

Neue Eisspezialitäten mit kreativen Namen wie „Honigbiene“, „Eishorn“ oder „Paradiesgarten“ lassen jedes süße Herz höherschlagen.

Als unkompliziertes Eis-Desert für zu Hause, sind die in der



▲ Foto: Cornelia Gobauer

Manufaktur von Hand handgerollten Eisknödel Wolferl, Raffaella und Mariandl ein Hit. Diese sind mittlerweile österreichweit in ausgewählten Märkten von Spar Gourmet, Interspar, Billa und Billa Plus erhältlich.

Die Familie Harrer und das Team der Eisdiele Sollenau freuen sich auf Ihren Besuch! www.harrer.co



▲ Das Harrer Eisrad für Feste & Events. Anfragen: Eisvornrad@harrer.co



▲ Eisspezialität „Honigbiene“.



▲ Eisspezialität „Paradiesgarten“.



▲ Eisknödel Raffaella, Wolferl und Mariandl. Fotos: Harrer